

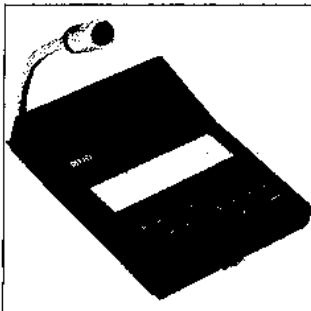
RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

RITTO System-Handbuch

Planung - Installation - Bedienung - Service

Ausgabe **2.90**

Multikanal-S



Multikanal-S, die Multifunktionsanlage mit den vielen Gesprächswegen ist eine Bürosprechanlage mit praktisch unbegrenzten Kombinationsmöglichkeiten bei der Anlagenkonfiguration mit Hauptstellen, Nebenstellen, Türstationen, Ruf-lautsprechern und Lautruflinien.

Die Hauptstellen stehen in verschiedenen Ausbaustufen und wahlweise als Wechselsprechanlage (WS) 94.. oder als Gegensprechanlage mit Wohntelefon (GS) 98.. zur Verfügung.

Die Nebenstellen für WS-Anlagen können als Büronebenstellen oder in Industrieausführung geliefert werden.

Als Nebenstellen für GS-Anlagen werden Wohntelefone-Elegant eingesetzt.

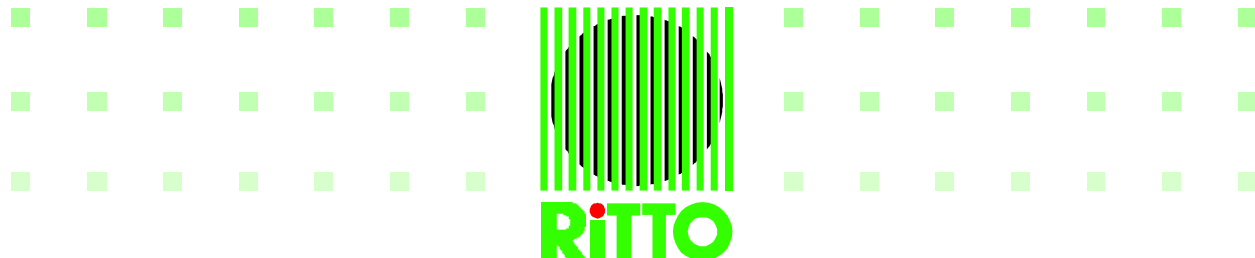
Zum Beschallen größerer Räume stehen Ruf-lautsprecher und Lautrufverstärker zur Verfügung.

Bei Anlagen im Wechselsprechverkehr (WS) können über eine Sammelrufeinrichtung mehrere oder alle Teilnehmer gleichzeitig angesprochen werden. Diese Hauptstellen sind zum Anschluß an eine Sammelrufeinrichtung vorbereitet.

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite		Seite
1. Anlagenübersicht		3. Montage der Geräte		6. Bedienung	
1.1 Kurzbeschreibung	3	3.1 Montage der Hauptstellen	6	6.1 Bedienelemente der Hauptstelle 9408 – 9414 – 9426	18
1.2 Anlagenfiguration	3	3.2 Montage der Nebenstellen 9263	6	6.2 Bedienelemente der Hauptstelle 9808 – 9814 – 9826	18
1.3 Hauptstellen	3	3.3 Montage der Industrienebenstellen	6	6.3 Bedienelemente der Nebenstelle 9263	19
1.3.1 Hauptstelle 9408 9414 – 9426	3	3.4 Montage der Netzgeräte: 6371,01	6	6.4 Bedienelemente der Industrieneben- stelle 9259	19
1.3.1 Hauptstelle 9808 – 9814 – 9826	3	3.5 Montage der Türstationen	7		
1.4 Nebenstellen	3				
1.4.1 Büronebenstelle 9263...	3	4. Rufsignalisierung		6.5 Bedienelemente des Wohntelefons 6530 als Nebenstelle	19
1.4.2 Industrienebenstelle 9259...	4	4.1 Akustisches Rufsignal	7		
1.5 Netzgerät 6371,01	4	4.2 Optisches Rufsignal	7	6.6 Bedienung der Anlage 9408 9426	19 – 20
1.6 Zusatzausstattung	4			6.7 Bedienung der Anlage 9808 – 9826	20
1.6.1 Schwanenhalsmikrofon 9298,01	4	5. Anschlußschaltpläne			
1.6.2 Sammelleitrichtung	4	5.1 Anschlußplan: 1 Hauptstelle mit (3) Nebenstellen	8	7. Einstellungen	20
		5.2 Anschlußplan: (3) Hauptstellen	9	8. Verwendung von Wahlkosten als Steuertasten	21
2. Leitungsnetz		5.3 Anschlußplan: (2) Hauptstellen mit (3) Nebenstellen	10	8.1 Umschaltung als potentialfreie Steuertasten	21
2.1 Anzahl	4	5.4 Anschlußplan: 1 Hauptstelle mit (2) Nebenstellen, Türstation und Türöffner	11	8.2 Umschaltung als potentialfreie Steuerschalter	21
2.2 Leitungstypen	4				
2.3 Leitungsführung	5	5.5 Anschlußplan: (1) Hauptstelle mit Ruflautsprecher und Lautrufline	12	9. Technische Daten	21
2.4 Reichweite	5	5.6 Anschlußplan: Steuerfasen	13	9.1 Elektrische Daten	22
2.5 Anschlußfolge	5	5.7 Anschlußplan: Sammelfruf	14 – 15	9.2 Maßskizzen	22
		5.8 Anschlußplan: Schwanenhals- mikrofon 9228,01	16	10. Servicehinweise	23
		5.9 Anschlußplan: Hauptstelle 98... mit (3) Wohntelefonen	17	10.1 Meßpunkte	23
				10.2 Fehlersuchtabelle	23
				11. Ersatzteilliste	24





RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

1. Anlagenbeschreibung

1.1. Kurzbeschreibung

Die Bürosprechanlage Multikanal S ist ein Sprechansagensystem mit vielen Gesprächswegen.
Die Anzahl der Gesprächsweg richtet sich nach der Zahl der verwendeten Hauptstellen.

Bei einer Anlage, in der nur 1 Hauptstellen eingesetzt werden, errechnet sich die Anzahl der Gesprächsweg

$$G = 1/2 \times H$$

G = Gesprächsweg
H = Hauptstellenanzahl

Bei gemischten Haupt-/Nebenstellen-Anlagen errechnet sich

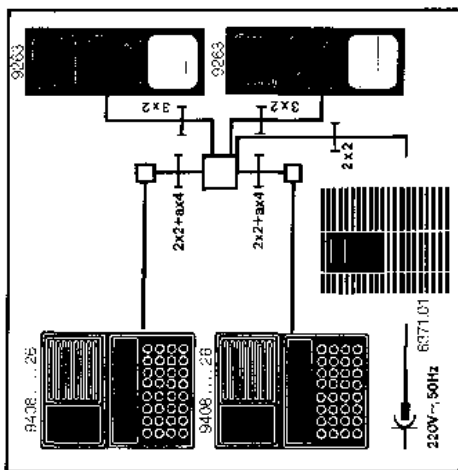
$$G = H$$

1.2. Anlagenkonfiguration

RITTO-Multikanal-S Anlagen bestehen aus 1 oder mehreren Hauptstellen bei Bedarf mit Nebenstellen, Türstationen, Rufaufsprecher, Endverstärker und Zubehör.

Die erforderliche Adernzahl zur Verkabelung einer Anlage lässt sich aus den Angaben des Block-Schaltbildes festlegen.

Blockschaltbild



a = Anzahl der Haupt- und Nebenstellen

1.3 Hauptstellen

1.3.1 Hauptstellen 9408 – 9414 und 9426

Die Hauptstelle 9408 – 9414 und 9426 werden als Tischgerät mit einer 3,0 m langer Anschlusschmur und Anschlussboxen geliefert. Je nach Teilnehmerzahl verfügt die Hauptstelle über 8 (9408), 14 (9414) oder 26 (9426) Wahlstellen, je eine Taste für Sammelruf, Abhörsperre, Sprechen und Löschen.

Durch den Einsatz der Schaltkarte 9482 anstelle der vorhandenen Teilnehmerkarte kann jede Wahlstelle dann als potentialfreie Steuertaste verwendet werden. Eine Wahl der betreffenden Taste löst einen Schaltbefehl aus (z.B. Türöffnersteuerung), oder über die Löschtaste wieder ausgeschaltet werden kann. Durch Entfernen der Diode D4 auf der Schaltkarte 9482.00 wird der Schaltbefehl nur solange wirksam, wie die betrieblende Wahlstelle betätigt ist.

In die Wahlstellen sind LED-Anzeigen mit Ruflspeicherung als optische Ruflsignalisierung integriert.

Als Sprechsystem ist bei 9408 – 9414 – 9426 Wechselnsprechern (WS) verwendbar.

1.3.2 Hauptstelle 9808 – 9814 – 9826

Die Hauptstelle 9808 – 9814 – 9826 verwenden als Sprechsystem Gegensprecher (GS), über Wähltelefon. Die übrige Ausstattung entspricht den Hauptstellen 9408 – 9414 und 9426.

1.4 Nebenstellen

1.4.1 Büronebenstelle 9263

Die Büronebenstellen 9263 können an die Hauptstelle 9408 – 9414 und 9426 (WS) angeschlossen werden. Sie sind mit einem Mikrofonlautsprecher, einem Abhörschalter und 3 Rufleisten ausgestattet und für Wandmontage geeignet.

Mit einem Tischmontagezusatz 6143.00 in Verbindung mit der Mehrfachsteckdose 6906.00 (Zubehör) kann die Nebenstelle auch als Tischgerät verwendet werden.



1.4.2 Industrienebenstelle 9259

Die Industrienebenstelle 9259 ist für den Einsatz im räumlichen Betrieb als Wandgerät ausgelegt und kann an die Hauptstellen 9408 – 9414 und 9426 (WS) angeschlossen werden.

Sie verfügt über einen Mikrofonlautsprecher und 3 Rufkassen und ist in einem stabilen Alu-Druckgehäuse untergebracht.

Als Montageart ist AP oder A; Verbindung mit dem UP-Kasten 5630 auch UP-Wandmontage möglich.

1.5 Netzgerät

Als Stromversorgung wird pro Hauptstelle ein Netzgerät 6371.01 benötigt.

Das Netzgerät liefert folgende Spannungen:

- 12 V DC / 0,4 A
- 24 V DC / 0,4 A
- 9 V AC / 1,5 A

Der eingebaute System-Bus erlaubt die Spannungsversorgung von Zusatzgeräten (z. B. Fernschalter, Lichtsteuerung, Codeschloß/Empfänger etc.).

Das Netzgerät ist für den Einbau in Normverteiler nach DIN 43870/71 sowie für AP-Montage (mit Montagezubehör 6908) vorgesehen.



1.6 Zusatzausstattungen

1.6.1 Schwanenhalsmikrofon 9298.01

Das Schwanenhalsmikrofon 9298.01 kann bei allen Hauptstellen 9408 – 9414 und 9426 (WS) ab Werk nachgerüstet werden und verhindert weitgehend die Übertragung von störenden Nebengeräuschen. Dabei ist darauf zu achten, daß der Sprechatstand maximal 50 bis 100 mm betragen darf.

1.6.2 Sammelrufeinrichtung

Sollen bei einer Wechselsprechanlage (WS) mit den Hauptstellen 9408 – 9414 und 9426 und evtl. Nebenstellen alle oder mehrere Teilnehmer gleichzeitig angesprochen werden, so ist eine Sammelrufeinrichtung erforderlich.

Diese besteht aus einem auf die Teilnehmerzahl abgestimmten Feldeisfeld und dem oder den Endverstärkern. Der Anschluß erfolgt nach dem Anschlußplan 5.7 (Seite 14).

2. Leitungsnetz

2.1 Adernzahl

Aus dem Blockschaltbild (Seite 3) sind die erforderlichen Mindestadernzahlen zu entnehmen. Entsprechend der Anzahl der Adern sind die Leitungen und evtl. notwendigen Verteiler zu dimensionieren. Es empfiehlt sich, einige Reservercadern einzuplanen.

2.2 Leitungstypen

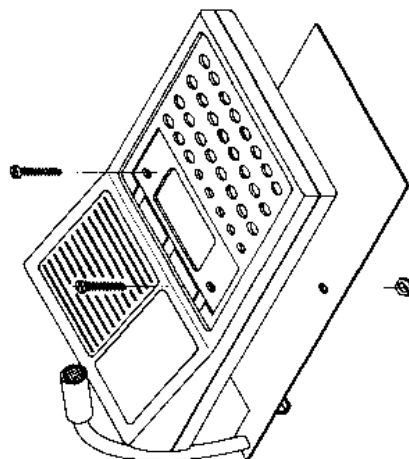
Es können handelsübliche Fernmeldeleitungen verwendet werden. Wir empfehlen folgende Leitungstypen:

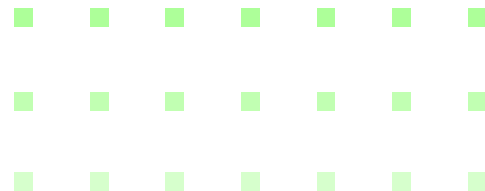
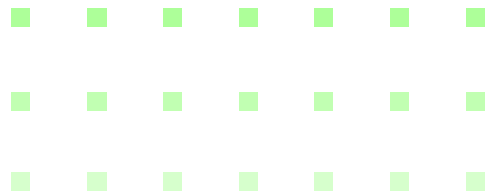
- Formmeldeleitungen J-Y (St) Y
- Kunststoffisolierte Kupferleiter, paarweise versellt; Isolierfolie; Schirm mit darüberliegender Kunststoffschicht; Metallolie (Metallseite innen) und eingetragtem Bleidraht (0,4-0,6 mm Durchmesser); PVC-Außenmantel.

- Formmeldeleitung J-2 Y (z) Y mit Zugentlastung
- kunststoffisolierte Kupferleiter, Sternvierer-Versellung/Sternvierer-Bündelversellung; Isolierfolie mit PVC-Mantel und darüberliegender verzinkter Flachstahl-Beflechtung; PVC-Außenmantel.

- Fernmelde-Erdkabel A-2 Y F (L) 2 Y, längs- und wasserdicht

- Kunststoffisolierte Kupferleiter, Sternvierer-Versellung; Sternvierer zum Grundbündel; Schichtenmantel aus beidseitigem Alu-Band; Polyäthylen-Außenmantel.





RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

2.4 Reichweite

Leitungstypen	J-Y (S) Y J-2 Y 2 Y A-2 V F 1) 2 Y	J-Y (S) Y J-2 Y 2 Y A-2 V F 1) 2 Y
Drahtdurchmesser in mm	0,8	0,8
Widerstand in mΩ	0,0621	0,0349
Leitungslänge zwischen Trennstelle und Haar-/Nahmetalle	300 m	450 m
Leitungslänge zwischen Netzgerät und Haark- stelle	10 m	25 m
Leitungslänge zwischen Netzgerät und externem Leitungsnetz bis 0,8 A	40 m	70 m
Leitungslänge zwischen Netzgerät und Tür- öffner bis 1 A	30 m	50 m

Leitungslänge = max. zulässige Entfernung
; Berücksichtigt Hin- und Rückleitung

2.3 Leitungsführung

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinträchtigungen über die Leitung zu vermeiden, muß auf getrennte Führung von Stark- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Bei Aufputz- und Un-terputzinstallation sollte ein Abstand von 100 mm ein-gehalten werden. Bei gemeinsamer Leitungsführung in Installationskanälen ist ein Trennsteg zwischen Fern-melde- und Starkstromleitung einzusetzen.

Sollten in den Anschlußplänen vorgeschrieben, sind beschränkte Adern bei der Installation in separaten Lei-tungen zu führen. Damit wird eine Störbeeinträchtigung verhindert.

Wir empfehlen bei mehr als einer Lampe für die Be-leuchtung einer Türstation die Speisung aus einem so-eparaten Klingelgerät vorzunehmen. Außerdem können für den Anschluß von Zusatzgeräten auch zusätzli-chen Adern erforderlich sein. Nähere Angaben dazu sind dem jeweiligen Anschlußplan zu entnehmen.

Bei den verwendeten Fernmeldeleitungen mit Abschr-immung (Blankdraht) sollte diese einseitig in der/den Hauptstelle/n entsprechend dem Anschlußplan aufge-legt werden.

2.5 Anschlußfolge

Die Installation nicht unter Spannung vornehmen. Wir empfehlen die Inbetriebnahme schrittweise vorzu-nehmen, dadurch können evtl. auftretende Fehler im Leitungsschutz schneller eingekreist werden.

Für den Anschluß des/der Netzgeräte(s) an das Ver-sorgungsnetz 220 V ist VDE 0100 etc. zu beachten. Wir empfehlen aus Servicegründen den Anschluß über Schuko-Steckdose.



3. Montage der Geräte

3.1 Montage der Hauptstellen

Die Hauptstellen 9408 – 9414 – 9426 bzw. 9808 – 9814 – 9826 werden als Tischgerät mit 30 cm langer Anschlusschleife und Anschlussbockkasten geliefert.

Der Anschlussbockkasten darf nur an trockener Stelle und nicht in der Nähe von Heizkörpern montiert werden.

Die Verbindungslösung zwischen Bediengerät und Anschlussbockkasten ist bereits auf Klemmen geführt und kann bei Bedarf verlängert oder verkürzt werden. Dazu wird die Verbindungslösung entsprechend der nebenstehenden Farbnummerierung mit den Klemmenleisten verbunden.

Belegung der Tasten

Die Hauptstellen 9408/60 sind mit den Direktwahlstellen 1–8 bestückt. An die Steckplätze 1–8 im Anschlussbockkasten werden die Teilnehmer angeschlossen.

Die Hauptstellen 9414/60 sind mit den Direktwahlstellen 1–12 und A, B bestückt. An die Steckplätze 1–12 und A, B werden die Teilnehmer angeschlossen.

Die Hauptstellen 9426/60 sind mit den Direktwahlstellen 1–24 und A, B bestückt. An die Steckplätze 1–24 und A, B werden die Teilnehmer angeschlossen.

3.2 Montage der Nebenstellen 9263

Die Nebenstellen 9263 werden aufwiz montiert. Mit der UP-Dose 6491 (Zubehör) ist auch eine UP-Montage möglich. Dazu wird das Chassis der Nebenstelle mit den Befestigungsschrauben direkt auf den UP-Kasten geschraubt. Beim Einsetzen der Dose ist darauf zu achten, daß sie putzbündig und senkrecht sitzt.

Tischmontage

Zur Tischmontage der Nebenstellen ist ein Tischmorlagelagsatz 6143... (Zubehör) erforderlich. Die dort befindlichen selbstklebenden Gleitschutzscheiben werden auf die Gehäuseunterschale geklebt.

3.3 Montage der Industrienebenstelle 9259

Die Industrienebenstelle 9259 kann AP in Räumen mit erhöhter Staub- und Schmutzentwicklung und auch im Freien montiert werden.

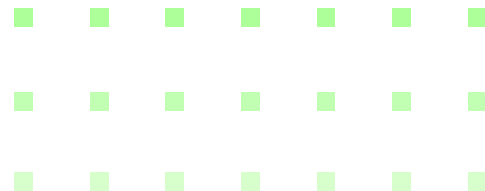
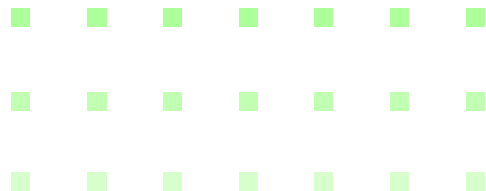
In Verbindung mit dem UP-Kasten 5690 (Zubehör) ist auch eine UP-Montage möglich.

3.4 Montage der Netzgeräte 6371.01

Das Hauptgerät 9408 – 9414 – 9426 bzw. 9808 – 9814 – 9826 ist je 1 Netzgerät 6371.01 erforderlich. Das Netzgerät kann in Normverteiler nach DIN 43870/71 oder mit dem AP-Montagezubehör 6908 auch aufputz montiert werden.

Der Montageart muß so gewählt werden, daß die maximal zulässige Leitungslänge bei dem verlegten Adernquerschnitt nicht überschritten wird (siehe 2.4 Reichweite). Bei Bedarf kann durch Parallelschalten von Einzeladern der Querschnitt und damit die Leitungslänge erhöht werden (Adernverdoppelung = Längsverdoppelung).

Klemme Nr. / Belegung:	Adernfarbe / Verbindungskabel:	Klemme Nr. / Belegung:
K 1 1	schwarz	K 1 1
2	violett	2
3	braun/rosa	3
4	blau/rot	4
5	weiß/grün	5
6	braun/grün	6
7	weiß/gelb	7
8	braun/gelb	8
9	weiß/grün	9
10	braun/grün	10
11	weiß/rosa	< 2
12	braun/rosa	2
13	weiß/blau	3
14	braun/blau	4
15	weiß/rot	5
16	braun/rot	6
17	weiß/schwarz	K 3 1
18	braun/schwarz	2
19	grün/grün	3
20	gelb/grün	4
21	grün/rot	5
22	gelb/rot	6
23	grün/blau	7
24	gelb/blau	8
25	grün/rot	9
26	gelb/rot	10
SA/AS	weiß	K 4 1
SP/LO	braun	2
AG	gelb	3
BF	rot	4
+ 24 V	blau	5
- 24 V	grün	6
L 1	rosa	7
L 2		8



RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

4. Rufsignalisierung

4.1 Akustisches Rufsignal

Der Anruf von Nebenstellen und/oder Türstationen zur Hauptstelle(n) erfolgt akustisch durch ein Alphan-Signal, das über den Lautsprecher der Hauptstelle hörbar gemacht wird. Während eines lautenden Gespräches ist das akustische Signal abgeschaltet.

4.2 Optisches Rufsignal

Der Anruf von Nebenstellen/Türstationen löst in der Hauptstelle auch ein optisches Signal (LED-Anzeige in der zugehörigen Wahltafel) aus. Diese Anzeige wird gespeichert (optische Rufspeicherung) und solange angezeigt, bis die zugehörige Wahltafel betätigt und damit der Anruf abgefragt wurde.

3.5 Montage der Türstation

Die Montage der Türstation erfolgt nach der Montageanleitung Portier 3000. Diese liegt jedem Rahmen des Systems Portier 3000 bei.

Beleuchtung der Namensschilder

Die Betriebsspannung für die Beleuchtung der Namensschilder kann dem Netzgerät 6371.01 entnommen werden. Es ist darauf zu achten, daß die Belastung des Netzgerätes durch Beleuchtungseinrichtungen max. 1 A betragen darf.

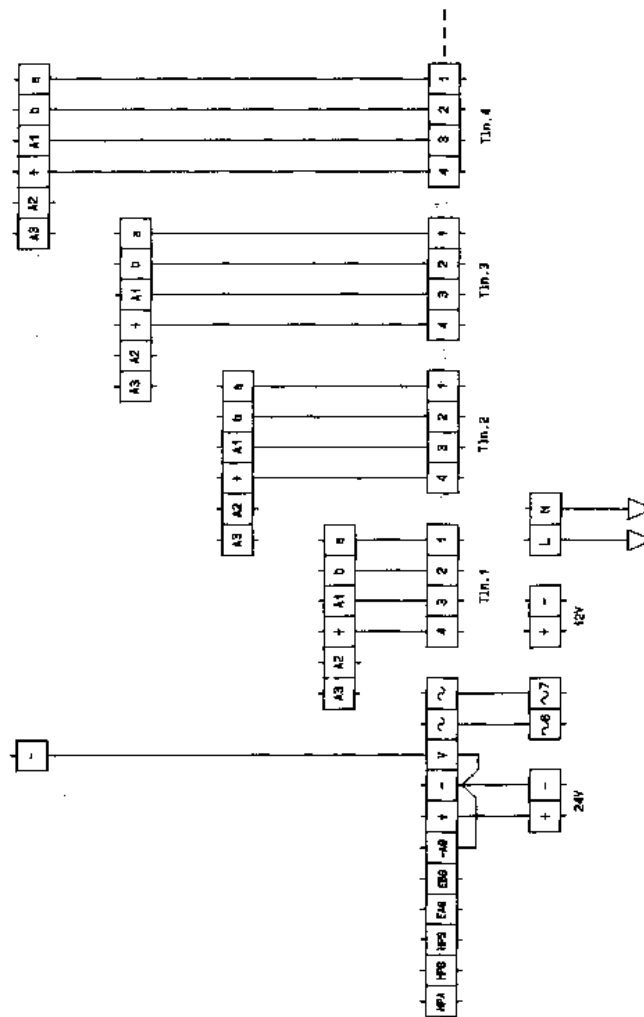
Außerdem muß auf die im Schaltbild angegebene getrennte Leitungsführung der Leitungen geachtet werden.

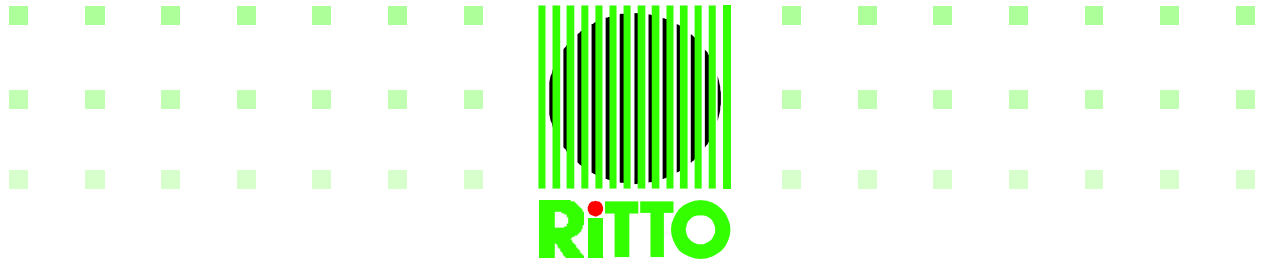


RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

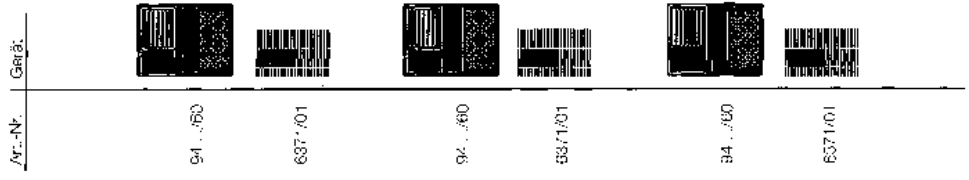
Art.-Nr.	Gerät
9253/60	
9453/60	
9253/60	
9253/60	
94.../60	
6871/01	

5. Anschlußschaltpläne
5.1 Anschlußplan:
1 Hauptstelle mit (4) Nebenstellen

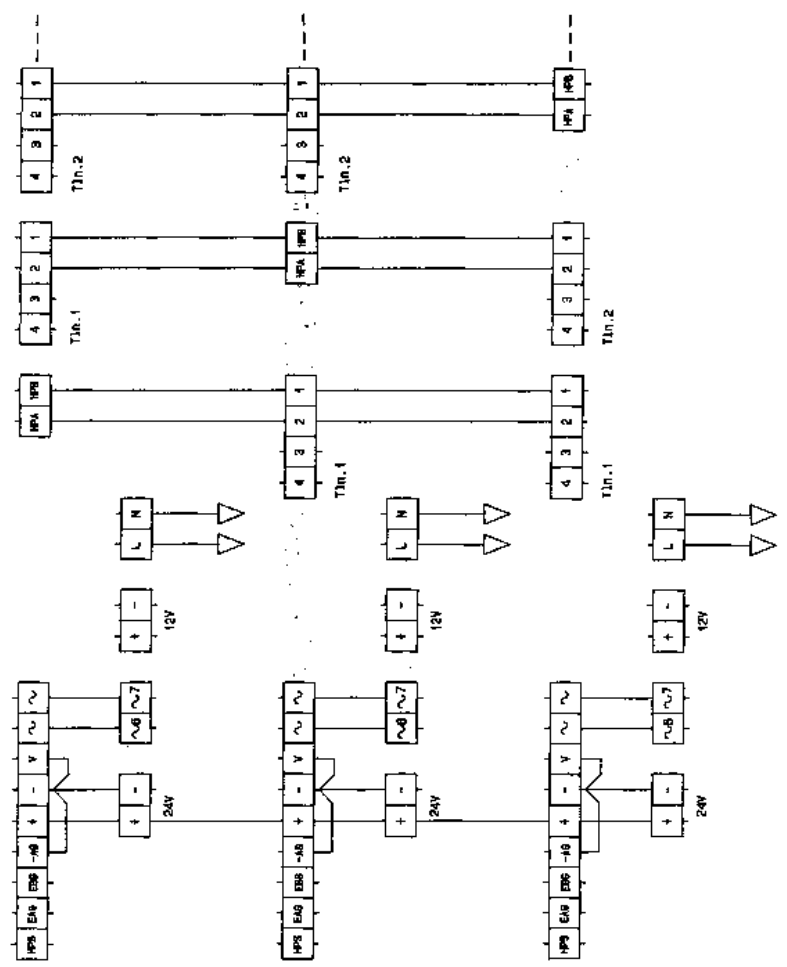


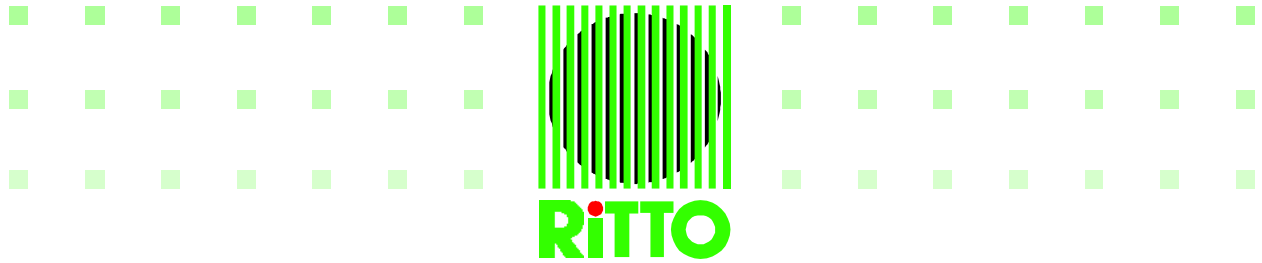


RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger



5.2 Anschlussplan: (3) Hauptstellen

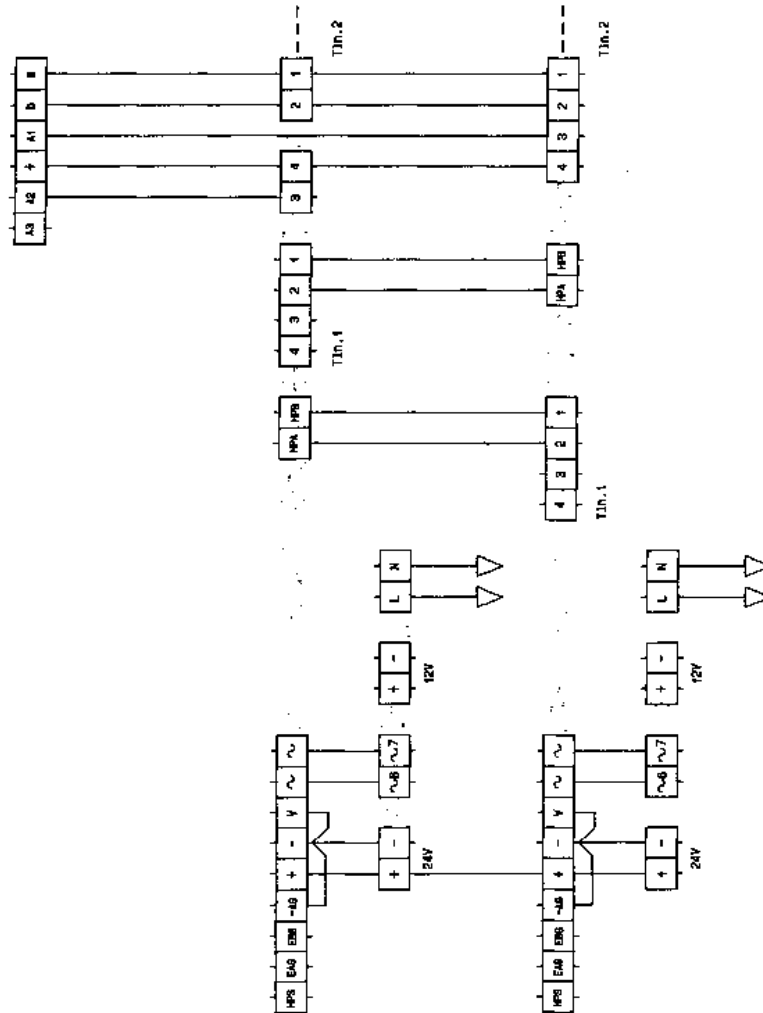




RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

Art.-Nr.	Gerät
9263/60	
94.../60	
8371/01	
94.../60	
8371/01	

**5.3 Anschlußplan:
(2) Hauptstellen mit Nebenstelle(n)**

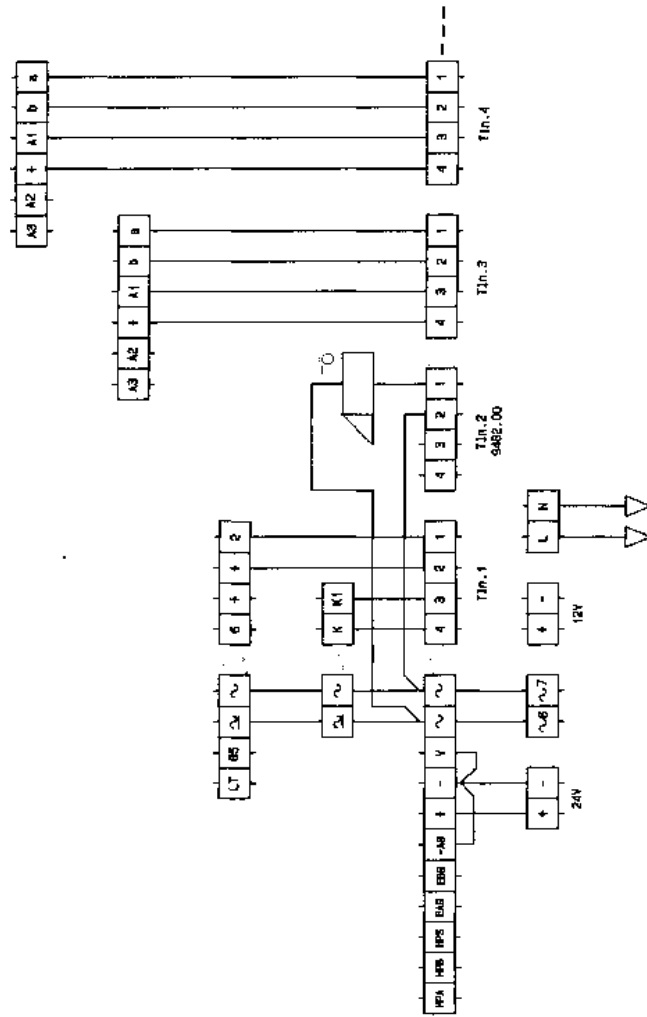


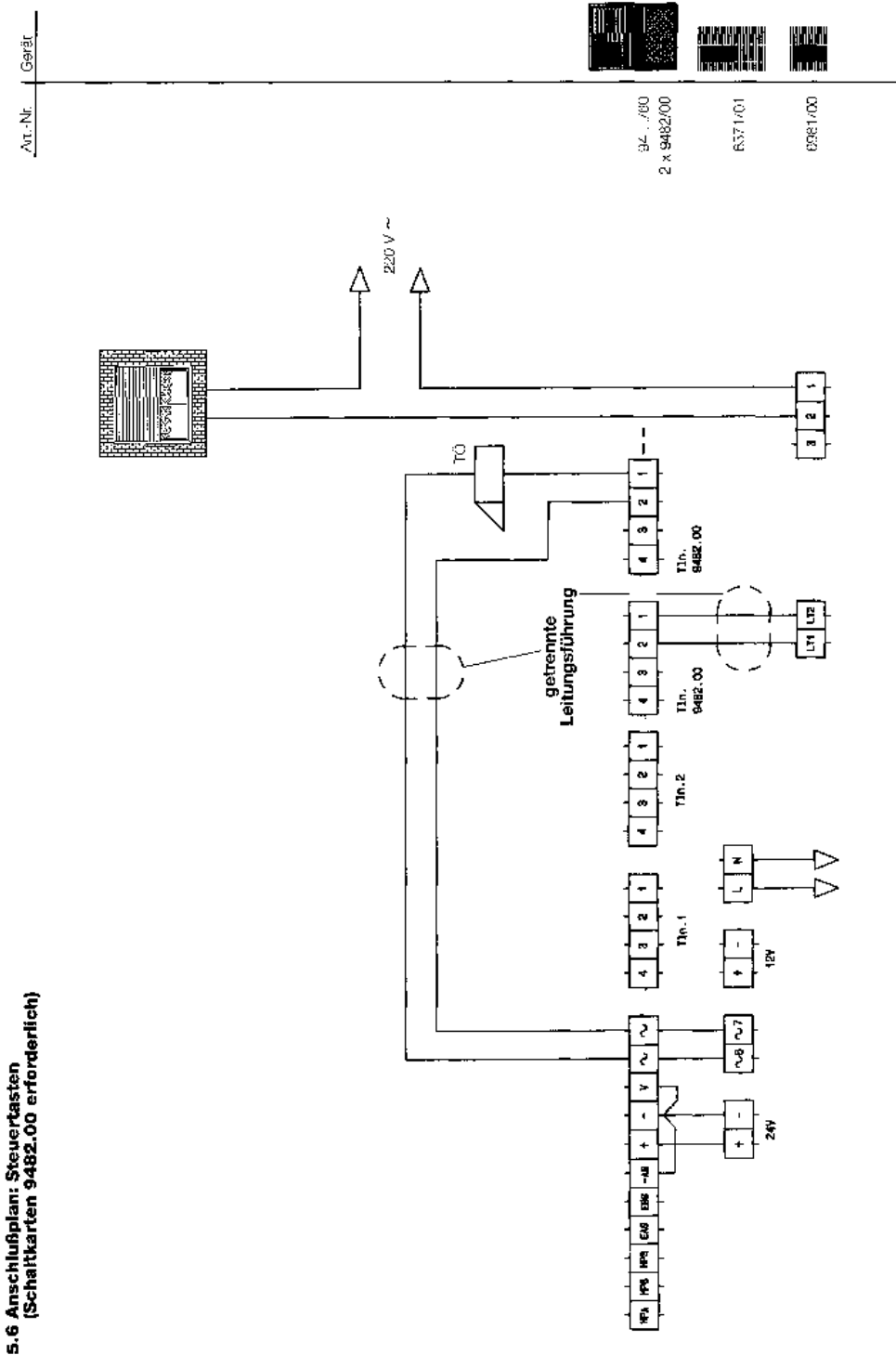


RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

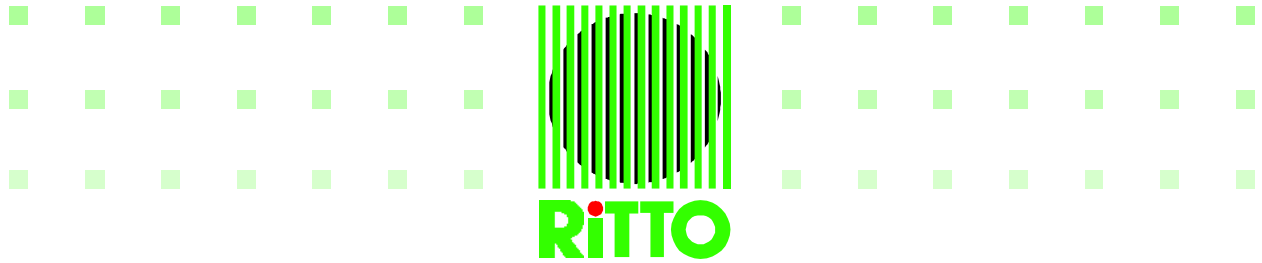
A.-N.	Gerät
9263/100	
9263/50	
5751/..	
5751/..	
9482/10	
6371/0*	

**5.4 Anschlussplan: 1 Hauptstelle mit
 (2) Nebenstellen, Türstation und Türöffner
 (Schaltkarte 9482.00 erforderlich)**





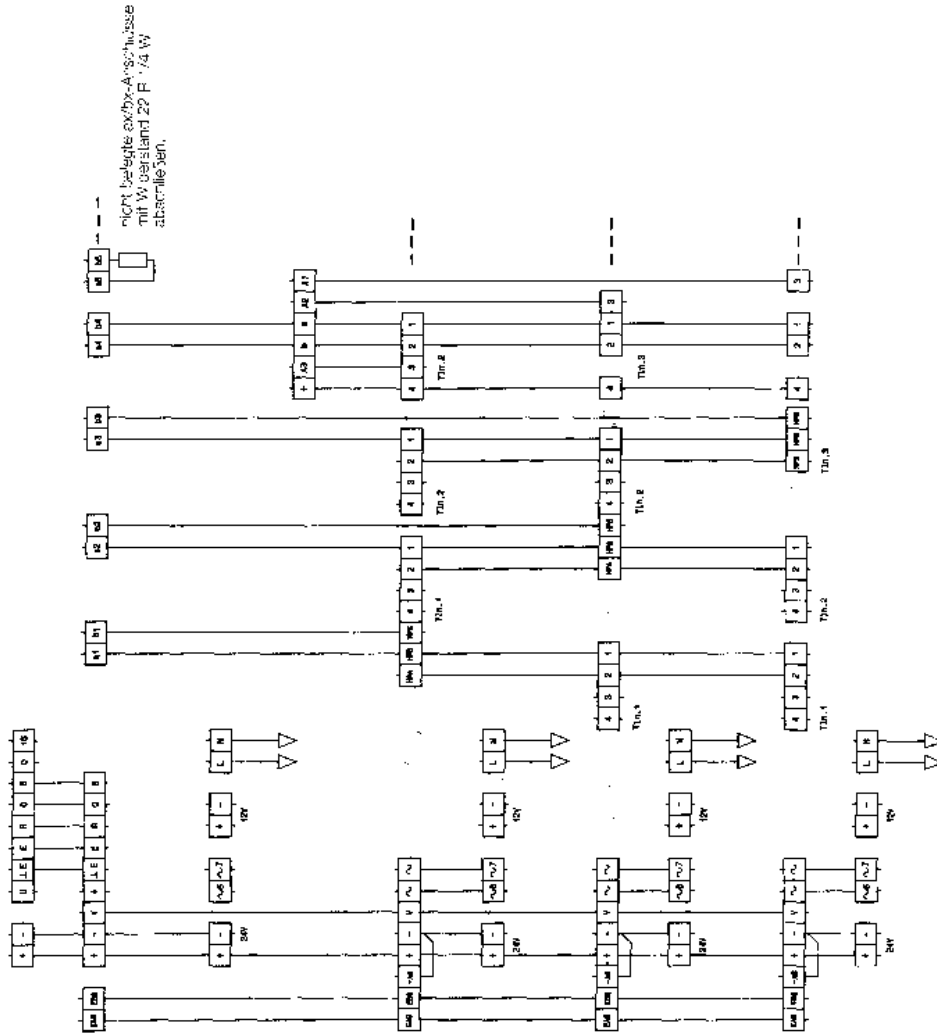
**5.6 Anschlußplan: Steuertasten
(Schaltkarten 9482.00 erforderlich)**



RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

Art.-Nr.	Bezeichnung
9632700	Relaisrtd
6371501	
9976360	
94...760	
6371501	
94...760	
6371501	
94...760	
6371501	

5.7 Anschlussplan: Sammelruf





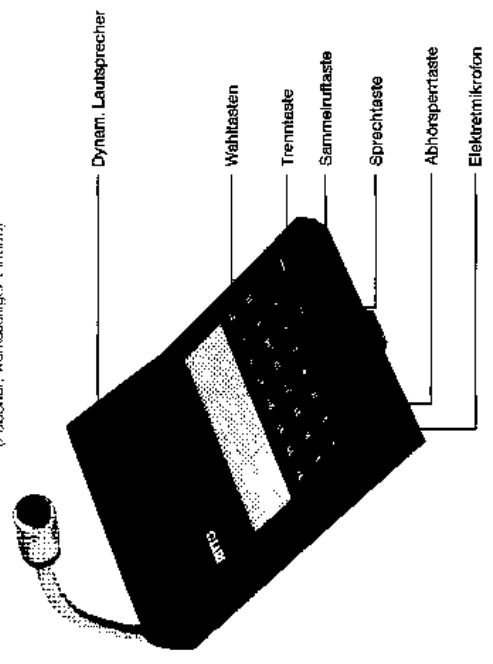
RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

6. Bedienung

6.1 Bedienelemente der Haupttafel

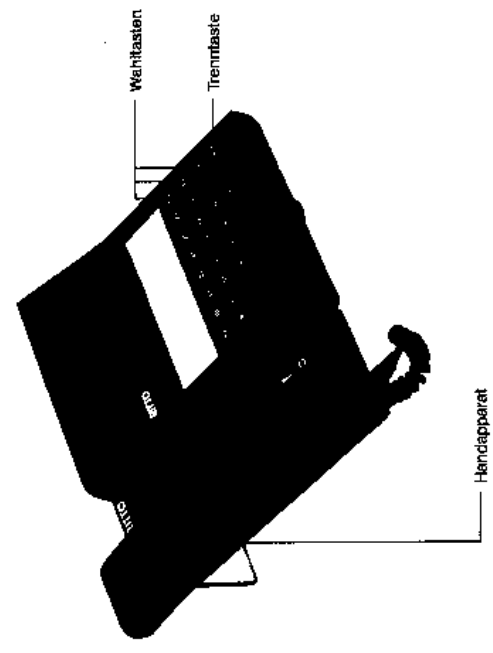
9408 – 9414 – 9426

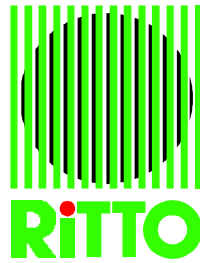
Schwannhelm-Mikrofon 9298.01
(7-Übershr. werkseitiger Einbau)



6.2 Bedienelemente der Haupttafel

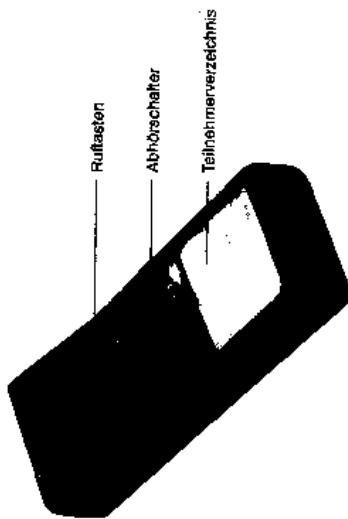
9808 – 9814 – 9826



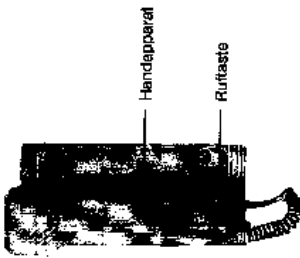


RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

6.3 Bedienelemente der Nebenstelle 9253



6.5 Bedienelemente des Wohntelefons 6350 als Nebenstelle



6.6 Bedienung der Anlage 9408 – 9426 (WS)

Hauptstelle ruft Hauptstelle

Der Anruf einer Hauptstelle von einer anderen Hauptstelle aus erfolgt direkt durch Ansprechen. Dazu wird in der anrufernden Hauptstelle (Teilnehmer A) die der gewünschten Hauptstelle (Teilnehmer B) zugehörige Wahltaaste (Taste 1...) betätigt. Ist der Teilnehmer B frei und nicht selbst bereits an einem anderen Gespräch beteiligt, so leuchtet nach erfolgter Wahl beim Teilnehmer A eine grüne LED-Anzeige in der Sprechtaaste auf. Durch Betätigen der Sprechtaaste kann der Teilnehmer B direkt angesprochen werden.

Der angerufene Teilnehmer B betätigt seine Abhörsperre taaste und kann danach bedienungsfrei antworten. Dieser Betriebszustand wird durch eine rote LED-Anzeige in der Abhörsperre taaste angezeigt. Durch Betätigen der Trenntaaste oder einer anderen Wahltaaste wird die Abhörsperrefunktion rückgesetzt. Die Abhörsperre ist dann wieder wirksam.

Ist jedoch der Teilnehmer B besetzt, so signalisiert eine rote LED-Anzeige in der Trenntaaste, daß z. Z. kein Gespräch zu dieser Stelle möglich ist.

Durch Betätigen der Trenntaaste wird die erfolgte Anwahl gelbcht.

Hauptstelle ruft Nebenstelle/Türstation

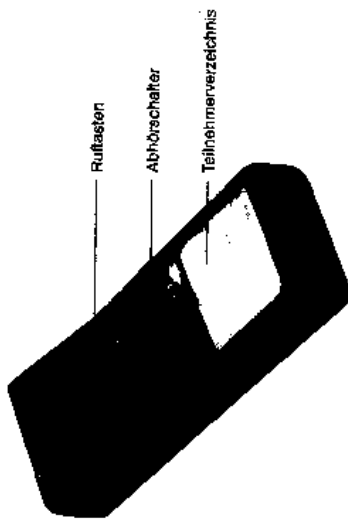
Hierzu wird in der Hauptstelle die zugehörige Wahltaaste (1...) betätigt. Die erfolgte Anwahl wird durch die grüne LED-Anzeige in der Sprechtaaste angezeigt. Der Nebenstellenteilnehmer kann jetzt durch Betätigen der Sprechtaaste angesprochen werden.

Der Nebenstellenteilnehmer schaltet seinen Abhörsperreschalter in Stellung I und kann danach bedienungsfrei antworten.

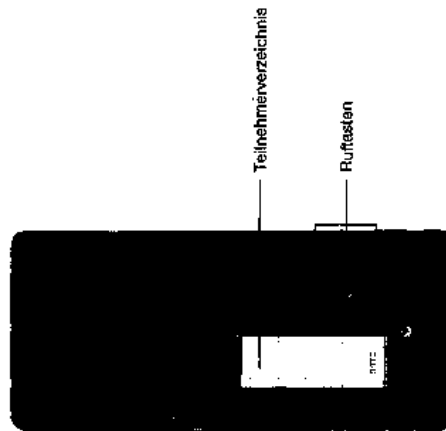
Eine angewählte Türstation antwortet sofort bedienungsfrei.

Nach Gesprächsende löscht die Hauptstelle die Verbindung mit der Trenntaaste.

6.3 Bedienelemente der Nebenstelle 9253



6.4 Bedienelemente der Industrienebenstelle 9259



Nebenstelle ruft Hauptstelle

In der Nebenstelle wird zunächst der Abhörsperreschalter (nur bei 9263 vorhanden) in Stellung I geschaltet und danach die entsprechende Ruftaste betätigt.

Der Anruf wird in der Hauptstelle durch ein Alphatonsignal und eine grüne LED-Anzeige in der zugehörigen Wahltafel (1. .) angezeigt. Die optische Anzeige bleibt solange gesperrt, bis durch Betätigen der Wahltafel eine Abrufe des Anrufes erfolgt.

Die Abwicklung des Gespräches geschieht wie unter „Hauptstelle ruft Nebenstelle“ beschrieben.

Türstation ruft Hauptstelle


In der Türstation wird die Klingeltaste betätigt und damit ein Ruf ausgelöst.


Die Rufsignalisierung und die Auswahl erfolgt wie bei „Nebenstelle ruft Hauptstelle“ und „Hauptstelle ruft Nebenstelle/Türstation“ beschrieben.

Sammelruf

(nur bei Hauptstellen 9408 – 9414 – 9426)

Sofern in der Anlage eine Sammelrufeinrichtung eingebaut ist, können die daran angeschlossenen Teilnehmer oder Lautrufflinien gleichzeitig angesprochen werden.

Dazu wird in einer Hauptstelle die Sammelruffaste  betätigt. Alle etwa sonst noch laufenden Gespräche werden automatisch unterbrochen (Sammelruf mit Vorrang).


Die Sammelruf-Durchsage wird bei betätigter Sprechtafel  durchgehört. Eine Rückantwort ist nicht möglich.

Ein Sammelruf wird durch die Trenntaste  gelöst.

6.7 Bedienung der Anlage 9808 – 9814 – 9826 (OS)

Hauptstelle ruft Wohntelefon

In der Hauptstelle wird der Handapparat abgenommen und die gewünschte Wahltafel (1. .) betätigt.

Im Wohntelefon ertönt ein Alphatonsignal. Nach dem Abnehmen des Handapparates am Wohntelefon kann ein Gespräch bedienungsreif zwischen Hauptstelle und Wohntelefon geführt werden. Die Auswahl wird durch die Trenntaste  oder durch Auflegen des Hörers an der Hauptstelle gelöscht.

Wohntelefon ruft Hauptstelle

Am Wohntelefon wird der Handapparat abgenommen und die Ruftaste betätigt.

In der Hauptstelle ertönt ein Alphatonsignal und die grüne LED-Anzeige in der zugehörigen Wahltafel leuchtet auf.

Das Gespräch zwischen Hauptstelle und Wohntelefon wird durch Abnehmen des Handapparates der Hauptstelle und Betätigen der entsprechenden Wahltafel geleistet.

Nach Gesprächsende wird die Verbindung mit der Trenntaste gelöscht.

9. Technische Daten

9.1 Elektrische Daten

Stromversorgung 220 V 50 Hz
± 10 %

Leistungsaufnahme (pro Netzgerät) 26 VA

Schutzklasse II
Betriebsspannung 24 V DC

Sicherungen Si 1 T 0,4 A

Si 2 T 1,5 A

NF-Leistung 1,3 W

Lautsprecherimpedanz 25 Ohm

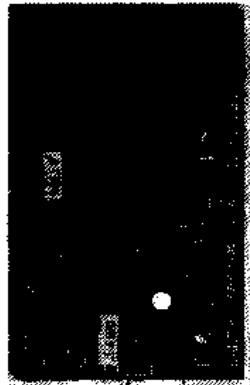
Umgebungstemperatur +5°C bis +40°C

7. Einstellungen

Die Gesprächslautstärke bei Anlagen mit den Hauptstellen 9408 – 9414 – 9426 wird für jede Stelle am NF-Verstärker eingestellt. Der NF-Verstärker befindet sich im Anschlußbockkasten.

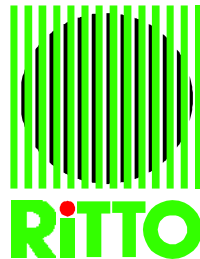
Weitere Einstellungen sind nicht erforderlich.

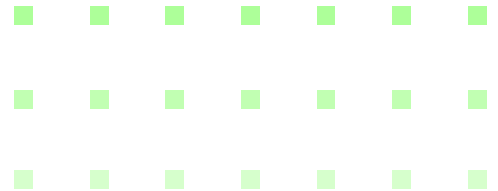
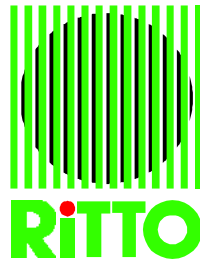
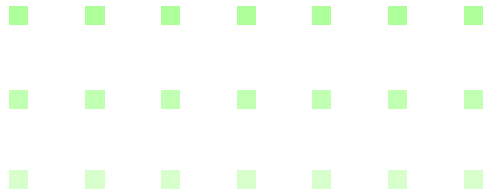
Die Gesprächslautstärke bei Anlagen mit den Hauptstellen 9808 – 9814 – 9826 wird für jede Stelle am JS-Modul eingestellt. Das JS-Modul befindet sich im Wohntelefon der Hauptstelle.



Funktionsanzeige für Sprechwerkzeuge

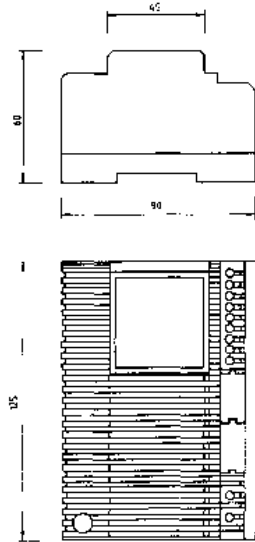
Pegler für Gesprächslautstärke



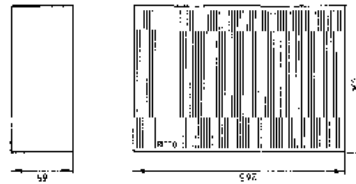


RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

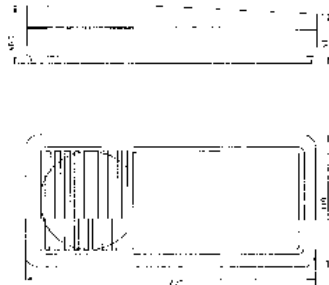
Maßskizze 6371.01



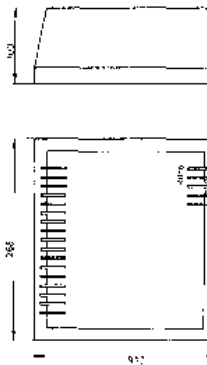
Maßskizze 9922...



Maßskizze 9259

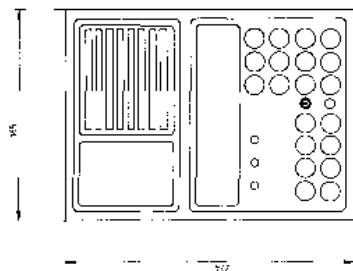


Maßskizze 9932

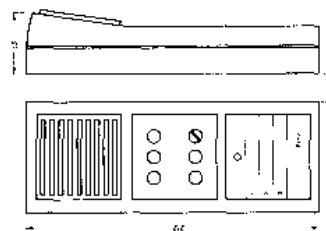


9.2 Maßskizzen

Maßskizze 9408 - 9826



Maßskizze 9263...

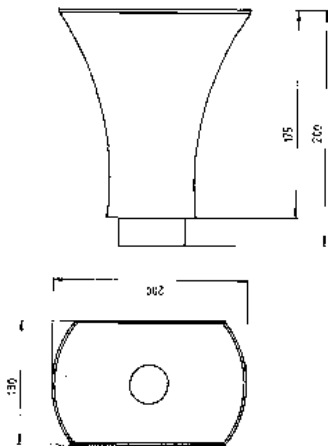


Maßskizze 9924...



RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

Maßskizze 9910



10. Servicehinweise

10.1 Meßpunkte
 + - : 24 V DC

Fehler	RITTO-Testort	Anzeige			mögliche Ursache	Fehlerbeseitigung
		5V	12V	20V		
Keine Funktion	1	●	●	●	Sicherung überprüfen evtl. Kurzschlüsse oder Überlastung; ausmessen und besorgen; keine gute Kontaktierung einwickeln.	a) Kurzschluß ausmessen und beseitigen. b) Geräteschalterverriegeln.
Keine Antwort, grüne LED-Schleuchtlicht aus	1	●	●	●	Keine Antwort, grüne LED-Schleuchtlicht aus	a) Kurzschluß ausmessen und beseitigen. b) Geräteschalterverriegeln.
Keine Antwort zu einzelnen Teilnehmern	1	●	●	●	Keine Antwort zu einzelnen Teilnehmern	a) Kurzschluß ausmessen und beseitigen. b) Geräteschalterverriegeln.
Keine Sprache	1/2	●	●	●	Keine Sprache	a) Kurzschluß ausmessen und beseitigen. b) Geräteschalterverriegeln.
Keine Sprache zu mehreren Teilnehmern	1/2	●	●	●	Keine Sprache zu mehreren Teilnehmern	a) Kurzschluß ausmessen und beseitigen. b) Geräteschalterverriegeln.
Kein Ton von einer Nebenstelle	3	●	●	●	Kein Ton von einer Nebenstelle	a) Kurzschluß ausmessen und beseitigen. b) Geräteschalterverriegeln.
Akustisches oder optisches Rauschen in einer Haupt- oder Nebenstelle	1/2	●	●	●	Akustisches oder optisches Rauschen in einer Haupt- oder Nebenstelle	a) Kurzschluß ausmessen und beseitigen. b) Geräteschalterverriegeln.
Kein Sammelruf möglich	F	●	●	●	Kein Sammelruf möglich	a) Kurzschluß ausmessen und beseitigen. b) Geräteschalterverriegeln.
Skizze Summi	1/2	●	●	●	Skizze Summi	a) Kurzschluß ausmessen und beseitigen. b) Geräteschalterverriegeln.